

Zu wirksamer Insertion
[44275.] empfehle ich nachstehende in meinem
Verlage erscheinende Zeitschriften:

Correspondenz - Blatt
für
Schweizer Aerzte.

Herausgegeben von
Dr. Alb. Burckhardt-Merian und
Dr. A. Baader.
Am 1. und 15. jeden Monats erscheint eine
Nummer 1½—2 Bogen stark.
Auflage 1100 Exemplare.
Für Inserate berechnen wir pr. gespaltene
Petitzeile oder deren Raum 35 Cts., Beilagen-
gebühr 9 M., dazu Postporto 16 M.
Ein Recensionsexemplar ist erwünscht
und wird dasselbe in Kürze und gewissen-
haft besprochen.
Der Abonnementspreis für den Jahrgang
beträgt 8 M.

**Allgemeine
Schweizerische Militär-Beitung.**
Organ der schweizerischen Armee.
Verantwortlicher Redacteur:
Major von Egger.

Die Militär-Beitung erscheint in wöchentlichen
Nummern und in Monatsheften.
Auflage 1400 Exemplare.
Für Inserate berechnen wir pr. gespaltene
Petitzeile oder deren Raum 35 Cts., Beilagen-
gebühr 9 M., dazu Postporto 20 M.
Ein Recensionsexemplar ist erwünscht und
wird dasselbe in Kürze und gewissenhaft be-
sprochen.
Der Abonnementspreis für den Jahrgang
beträgt 6 M.

Stunden am Arbeitstische.
Schweizerische Frauenzeitung.
Herausgegeben
von

N. Kalenbach-Schröter in Rheinfelden.
Jährlich 12 Nummern mit Arbeits- und
Schnittmusterbogen.
Auflage 1350 Exemplare.
Preis für das Jahr 3 M. 20 S.
Insertionspreis für die gespaltene Petit-
zeile 35 Cts.

Basel.

Benno Schwabe,
Verlagsbuchhandlung.

O. von Bomsdorff,
geogr.-lithogr. Anstalt in Leipzig,
Lange Strasse 21, Seitengebäude 1 Tr.,
[44276.] empfiehlt sich zur Anfertigung von
Karten und Plänen, in Zeichnung sowohl als
Stich. Saubere Vervielfältigung derselben in
Buch- und Steindruck, schwarz und farbig,
in jeder Art.

[44277.] **Anzeigen-Beilage**
zu dem
**Kirchlichen Gesetz- und Verordnungs-
Blatt.**

Verlag von Fr. Kortkamp in Berlin W.,
Schiffstraße 16.

Gebühren etc. für Anzeigen und Beilagen
Preis:

die gespaltene Petitzeile oder deren Raum
50 S.

Rabatt:

10 % bei 2—4maligem Abdruck derselben
Anzeige,

☞ bei Abonnement auf eine bestimmte
Zeilenzahl in jeder Nummer, deren jährlich
etwa 12—15 erscheinen:

☞ für 6 Monate 25%, für 12 Monate 50%,
wobei der Wortlaut der Anzeigen in jeder
Nummer geändert werden kann.

Erhebung der Gebühren

findet statt für gewönl. Anzeigen nach er-
folgtem Abdruck, bezw. von unbekanntem
Auftraggebern im voraus; für im Abonne-
ment aufgebene im voraus nach Abdruck
der ersten Anzeige für Gesamtbeträge bis
zu 50 M., und bei grösseren Beträgen für je
3 Nummern.

Rücktritt vom Abonnement
vor Ablauf der vereinbarten Frist ist unzu-
lässig, bezw. berechtigt zur Berechnung des
gewöhnl. Preises ohne jeden Rabatt.

Neue Abonnements

auf 6 oder 12 Monate werden jederzeit an-
genommen.

☞ Beilage-Gebühren ☞

für 6000 Beilagen 40 M. baar; für un-
gewöhnliche Formate entsprechend mehr. Die
Beilagen sind franco hier zu liefern.

Von der Aufnahme ausgeschlossen sind:
Gratis-Anzeigen jeder Art; inhaltlich nicht
geeignete Anzeigen und Beilagen.

Die Oldenburgischen Anzeigen

[44278.] haben als
Amtliches Anzeigenblatt
für das

Großherzogthum Oldenburg

in allen Ständen und Kreisen der Bevölkerung
die größte Verbreitung. Auflage: 7000 Expl.,
Insertionsgebühr für die dreimal gespaltene Zeile
nur 20 S. Wir empfehlen dieselben als billigstes
und wirksamstes Insertionsmittel und tragen
bei Nennung unserer Firma einen Theil der
Kosten. Bei größeren Aufträgen entspr. Rabatt.

Beilagen

zu den Oldenburg. Anzeigen berechnen wir
incl. Postgebühr mit ½ S. pro Exemplar.
Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchhdlg.
(E. Berndt & A. Schwarz).

[44279.] Circa 400 Wis-Clisches sammt Text
(Originale), zu hundertfältiger Verwendung ge-
eignet, sind auf einmal oder einzeln zu ver-
kaufen von G. Feisinger in Teschen.

Nur ein Abdruck vorrätig.

[44280.] In dem am 29. October in Leipzig
zur Ausgabe gelangenden Novemberheft der

„Deutschen Rundschau“

beginnt der seit 3 Jahren mit Spannung er-
wartete neue Roman von

— **Wilhelmine von Hillern** —

unter dem Titel:

„Und sie kommt doch!“

Erzählung aus einem Alpenkloster.

Im Interesse derjenigen Firmen, welche
ihre Continuationen (Octoberheft mit Be-
rechnung pro I. Quartal des V. Jahrganges)
bisher nicht einlösen liessen, machen wir
hierdurch besonders auf den epochemachen-
den Beitrag aufmerksam, damit sie schleu-
nigst Einlösungs-Ordre ertheilen, um so noch
rechtzeitig in den Besitz des November-
heftes zu gelangen.

Berlin, den 26. October 1878.

Gebrüder Paetel.

[44281.] ☞ Inserate

von

**Pädagogischen Werken und Schul-
büchern**

sind von größter

— **Wirksamkeit** —

in den

Rheinischen Blättern

für

Erziehung und Unterricht

begründet von

Adolph Diesterweg,

fortgeführt von

Dr. Wichard Lange.

☞ Das 1. Heft pro 1879 wird in
1500 Exempl. versandt, und berechne ich
Inserate in demselben mit
nur 25 S.

für die durchlaufende Zeile. Für Beilagen zu
demselben betragen die Beihest-Gebühren
12 M.

Frankfurt a/M., October 1878.

Moritz Diesterweg.

Für die Weihnachtszeit

[44282.] empfiehlt sich das

Berliner Fremdenblatt,

das seit 17 Jahren täglich Abends in gr. Fol-
format in Berlin erscheint, als vorzügliches
Publications-Organ.

Dasselbe ist fast ausschließlich von den
besten Kreisen der Gesellschaft, an den deutschen
Höfen, von der hohen Aristokratie in Berlin
und auf dem Lande, ferner wegen seiner zahl-
reichen wissenschaftlichen, Kunst- und Theater-
Nachrichten in Künstlerkreisen gehalten und ge-
lesen, und dürften alle für diese Kreise ein-
schlagigen Werke im Fremdenblatt die meiste
Beachtung finden.

Insertionspreis die 4 gespaltene Petit-
zeile 35 S.

Berlin C., Niederwallstr. 22.

Die Verlagshandlung
Marquardt & Schenk.